

Minnie Fawcett-Tang

Minnie Fawcett-Tang (*2000 in London) ist eine englisch/dänische Künstlerin, die derzeit an der Königlichen Kunstakademie in Den Haag studiert. Nachdem sie auch in London, Belgien und Japan studiert hat, ist sie stets stark davon beeinflusst, wo sie sich in der Welt aufhält. Oft arbeitet sie mit Ölfarbe, wobei ihr Werk nicht immer an ein bestimmtes Medium gebunden ist, sondern eher mit der Beobachtung und dem Ausloten der Grenzen des Körpers verbunden ist, wenn sie im Bereich des Selbstporträts arbeitet. Damit Minnie Fawcett-Tang künstlerisch arbeiten kann, versetzt sie sich in einen Zustand des Unbehagens, das unterdrückt und mehrmals wiederholt werden muss. Es wird zu einem inneren Akt, so dass sich der Zustand des Seins in eine hyperintensive Form der Meditation verwandelt. Dadurch verzerrt sich ihre Wahrnehmung von Zeit und dem Akt des Betrachtens. Die Beobachtung ist so intensiv und führt zu einem anderen Dialog mit dem Bild und ihr Selbst.

Insta: @minnie_fawcett_tang

Mail mift2000@icloud.com



Das Werk *Permanent Impermanents* besteht aus allen Haaren, die Minnie Fawcett-Tang im Jahr 2023 verlor. Ein ganzes Jahr lang sammelte sie ihre Haare aus der Haarbürste, aus der Dusche und aus den Kleidern. Indem sie sich die Zeit nahm, die Haare zu sammeln und zu verarbeiten, konnte die Künstlerin den Abfall in Material verwandeln. Durch den langsamen, meditativen Akt, das Haar zu Baumwolle zu spinnen, wurde das Haar aus seinem ursprünglichen in einen neuen Kontext transformiert. Der Stress des Haarausfalls wurde zu einer Möglichkeit, das Tempo zu verlangsamen und das natürliche Vergehen der Zeit zu reflektieren.

Minnie Fawcett-Tang, *Permanent Impermanents*, 2023, 90 x110 cm, Haare der Künstlerin in Baumwolle verarbeitet.

